

# Hegseth trainiert unfitte Truppen für den Iran-Krieg

Max Blumenthal und Aaron Mate von The Grayzone diskutieren über Kriegsminister Pete Hegseths jüngsten und möglicherweise absurdesten PR-Stunt zur Aggression gegen den Iran – und was dieser über die militärische Einsatzbereitschaft der USA aussagt. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstützen Sie unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

## #Max

Trump, ich möchte heute über den Iran sprechen. Darüber haben wir bisher eigentlich noch nicht gesprochen. Möchtest du das Thema ansprechen? Trump deutet an, dass da irgendeine Art von Abkommen in Vorbereitung ist?

## #Aaron Mate

Ich meine, wie lange soll das eigentlich noch so weitergehen? Trump sagt ständig, er stehe kurz davor, ein Abkommen abzuschließen, alles sei geregelt – und dann kommt Iran und sagt die Wahrheit: Nein, eigentlich ist gar nichts geregelt. Also ja, das ist der aktuelle Stand, über den wir gerade berichten. Trump war auf dem Weg zu einem Treffen im Weißen Haus und meinte, er werde entscheiden, ob er ein Friedensabkommen mit Iran genehmigt oder nicht. Für mich klingt das so, als gäbe es im Grunde ein allgemeines Verständnis, das den Waffenstillstand verlängern könnte. Das würde eine teilweise Wiederöffnung der Straße von Hormus beinhalten, und vielleicht werden einige der von Iran beschlagnahmten Vermögenswerte zurückgegeben – ein Bruchteil des Geldes, das die USA Iran entzogen haben, vielleicht – oder es werden ein paar Sanktionen als symbolische Geste aufgehoben.

Aber das kommt mir einfach so vor, äh, wenn es überhaupt irgendeine Einigung geben sollte, dann wäre das im Grunde nur wieder eine vorübergehende, um die Waffenruhe zu verlängern. Die Vorstellung, dass Trump und der Iran das Atomthema irgendwie geregelt hätten – also nein, das braucht viel Arbeit. Dafür braucht man Leute, die wirklich wissen, wovon sie reden, nicht Steve Witkoff, Jared Kushner und den Typen, den sie neulich von der Foundation for Defense of Democracies abgeworben haben, einer israelischen Frontorganisation – ja, Nick Stewart, Nick Stewart. Also, äh, ich denke einfach, Trump zögert weiter, weil er keine Entscheidung treffen kann. Er ist von Kriegstreibern umgeben. Aber er weiß, dass seine militärische Option verloren ist, dass es

keine militärische Lösung gibt. Er hat die Karten nicht in der Hand – so, wie er es auch zu Selenskyj gesagt hat.

## **#Max**

Ja.

## **#Aaron Mate**

Er versucht einfach nur, einen Weg zu finden, um, wie ich denke, die Anerkennung seiner Niederlage hinauszuzögern. Und diese Woche redet er wieder über die Abraham-Abkommen. Plötzlich will er, dass die restlichen Golfstaaten, die noch nicht dabei sind, jetzt mitmachen. Der ganze Zweck der Abraham-Abkommen ist doch, die Palästinenser an den Rand zu drängen. Richtig? Vor allem, nachdem Trump die Region mit diesem provozierten Angriffskrieg gegen den Iran in Gefahr gebracht hat. Er glaubt ernsthaft, sie würden sich umdrehen und ihn belohnen, indem sie dieses Ausverkaufsabkommen unterschreiben. Also, er springt ständig hin und her. Immer das gleiche Spiel.

## **#Max**

Ja, ich will gleich noch auf die Abraham-Abkommen zu sprechen kommen. Aber zuerst zu Trumps heutiger Botschaft auf Truth Social. Laut einigen iranischen Quellen – und das wurde auch bei Al Jazeera berichtet – soll dieser Post auf Truth Social Teil der laufenden Absprachen sein, die er angeblich mit dem Iran trifft. Demnach müsse er das öffentlich ankündigen, bevor es weitergeht, um es offiziell festzuhalten. Als ob irgendjemand Trump trauen würde. Er sagt, der Iran müsse zustimmen, niemals eine Atombombe oder eine nukleare Waffe zu besitzen, und dass die Straße von Hormus sofort geöffnet werden müsse. Und er verspricht im Grunde, dass sie bald geöffnet sein wird.

Grüßt eure Ehefrauen, Ehemänner, Eltern und Familien von mir – von eurem Lieblingspräsidenten. Die Schiffe, die in der Meerenge festsaßen, werden bald auslaufen, und alle können sich auf den Heimweg machen. Und dann sagt er etwas über den nuklearen Staub – damit meint er das bombardierte, hochangereicherte Uran, das bei der Operation „Mitternachtshammer“ in Isfahan getroffen wurde. Er sagt, es werde von den USA in Zusammenarbeit mit dem, was er die Islamische Republik Iran nennt, ausgegraben. Das deutet ziemlich klar darauf hin, dass er dabei unter irgendeinem Verhandlungsdruck stand – zusätzlich mit der IAEO – und dann zerstört werden soll. Das bedeutet, es wird nicht unbedingt in die Vereinigten Staaten gebracht, was ursprünglich vorgeschlagen war.

Ich frage mich, ob die IAEO überhaupt hineingelassen wird – oder hineingelassen werden sollte. Schließlich hat man ihnen die Namen von Wissenschaftlern gegeben, das Telefon von Rafael Grossi, dem Generalsekretär, wurde vom Mossad gehackt, und er hat sich als eine Art Werkzeug des Westens erwiesen. Außerdem wurden all diese Wissenschaftler von Israel ermordet. Ich frage mich wirklich, ob das diesmal wieder genauso ablaufen wird. Es wird kein Geld fließen. Der Iran hat im

Voraus Geld gefordert, die Aufhebung der Sanktionen und Entschädigungen. Aber er deutet an, dass da irgendein Abkommen in Vorbereitung ist – was ganz offensichtlich die Grundlage für die Zerstörung der Demokratie erschüttert.

## **#Aaron Mate**

Ja, also, das Geld, das der Iran haben will, ist im Grunde einfach sein eigenes Geld, das die USA gestohlen oder wegen Schulden einbehalten haben. Ein großer Teil davon stammt noch aus der Zeit, als der Schah an der Macht war und alle möglichen US-Waffen gekauft hat. Als der Schah dann gestürzt wurde, haben die USA das Geld einfach behalten, statt es an den Iran zurückzugeben. Es ist also gestohlenes Geld, das der Iran zurückhaben will – zusammen mit anderen Vermögenswerten, die weltweit eingefroren wurden, weil die USA das Finanzsystem kontrollieren. Und, na ja, die Hauptfrage für mich ist Trump.

## **#Max**

Und ein Teil dieses Geldes soll auch an US-amerikanische Journalisten gehen, die damals beim Wandern in den Iran geraten und dort als Gefangene festgehalten wurden — einer von ihnen war Shane Bauer, der wohl rund dreihundert Millionen Dollar aus eingefrorenen iranischen Vermögenswerten erhalten hat.

## **#Aaron Mate**

Und dann, nachdem sie freigelassen werden, machen sie plötzlich Kampagne für einen Regimewechsel – gegen einen der wichtigsten Verbündeten des Iran in Syrien. Den Typen hatte ich ganz vergessen.

## **#Max**

Das gestohlene Geld, das man in Iran für soziale Programme hätte einsetzen können, wird jetzt dafür verwendet, dass ein gescheiterter Journalist aus der Bay Area im Grunde ein luxuriöses Leben führt.

## **#Aaron Mate**

Das ist ein schönes Leben. Wirklich, ein schönes Leben. Gut für ihn. Aber meine Frage richtet sich an Trump: Wird er bereit sein, sich Netanyahu entgegenzustellen und ihm zu sagen, er soll seinen Angriffskrieg im Libanon beenden? Denn genau das fordert der Iran. Der Iran besteht darauf, jede Waffenruhe mit dem Libanon zu verknüpfen. Und wird Trump das tatsächlich umsetzen? Kann er Netanyahu wirklich sagen, er soll damit aufhören? Ich denke, wenn er wollte, könnte er das. Die Frage ist: Hat er die Standhaftigkeit dazu? Ist er bereit, Mary Madison, Lindsey Graham und all diese Kriegstreiber und Israel-First-Leute in seinem Umfeld zu verärgern? Darum geht es für mich im Kern.

Erinnert euch: Vor ein paar Wochen, vielleicht vor einem Monat, hat er gesagt, Israel dürfe den Libanon nicht mehr bombardieren. Was ist eigentlich aus dieser Aussage geworden?

Weil Israel den Libanon seit Trumps Erklärung praktisch jeden einzelnen Tag bombardiert. Also, wird er wirklich bereit sein, das am Ende auch umzusetzen? Ich denke, das ist die entscheidende Frage. Und auch in Bezug auf den Iran: Werden sie jetzt tatsächlich zustimmen, keine Atomwaffe zu besitzen, nach allem, was sie durchgemacht haben? Ja, genau. Wenn ich an ihrer Stelle wäre, wüsste ich ehrlich gesagt nicht, was ich tun würde. Ich glaube, sie stecken in einer schwierigen Lage. Wenn sie dauerhaft, also für immer, auf eine Atomwaffe verzichten, machen sie sich verwundbar gegenüber zwei Mächten, die sie wiederholt angegriffen haben und selbst Atomwaffen besitzen. Aber wenn sie sich andererseits entscheiden würden, eine Atomwaffe zu entwickeln, würden sie damit auch einen weiteren Angriff der USA und Israels riskieren – möglicherweise sogar mit Atomwaffen.

### **#Max**

Hier droht ein Angriff der USA, nachdem die Vereinigten Staaten auf allen Ebenen militärisch völlig versagt haben.

### **#Pete Hegseth**

Die Gegner wissen, was auf sie zukommt. Und genau dann...

### **#Max**

Das ist unser Kriegsminister.

### **#Pete Hegseth**

...und dann trifft man auf die ganze Wut des amerikanischen Militärs – oder man weicht zurück. Und genau dadurch entstehen für Amerika und den Präsidenten eine ganze Reihe neuer Möglichkeiten.

### **#Max**

Siehst du, wie sie ihre Arme halten? Man hat ihnen gesagt, sie sollen das so machen, weil sie kein PR-Desaster riskieren wollen – so wie damals bei Trump im Weißen Haus, als da dieser Typ mit einem riesigen Bauch und einem auffälligen Bauchnabel stand, als wäre seine Nabelschnur mit einer Zange durchtrennt worden. Also sagt man ihnen, sie sollen so dastehen und gleichzeitig ihren Bauch verdecken. Einige von ihnen sind nicht gerade in Topform, aber sie machen frühmorgens Training mit Pete Hegseth. Und das hier, na ja, das sind sozusagen die Fronttruppen, die Karg Island einnehmen sollen.

## **#Max**

Schau dir den Typen an, der filmt. Wo kommen die überhaupt her? Iran hat eine Wahl: Gibt ihr euer Atomprogramm auf?

## **#Pete Hegseth**

Ich war vor zwei Tagen pünktlich zur Kabinettsitzung da. Ich saß direkt neben ihm. Er schaut in die Kamera und sagt: „Also, Iran kann das entweder richtig machen, mit einem Abkommen am Verhandlungstisch, oder sie müssen sich mit meinem Mann links von mir auseinandersetzen.“ Und das war zufällig ich. Aber es geht nicht um mich. Es geht um euch. Es geht darum, wozu ihr bereit seid.

## **#Max**

Ja, also, das wirkt auf mich nicht besonders einschüchternd. Ich liebe sein „This Is War“-Shirt und seine Kreuzritter-Tattoos. Ich bin mir sicher, die Revolutionsgarden zittern gerade vor Angst.

## **#Aaron Mate**

Vielleicht versucht Pete Hegseth auch, sich für ein zukünftiges Kriegsverbrecherverfahren abzusichern, indem er sagt: „Ich war's nicht, das wart ihr.“ Also, er versucht, die Verantwortung für Kriegsverbrechen auf diese armen Soldaten unter seinem Kommando abzuwälzen. Aber ja.

## **#Max**

Genau. Ich meine, ich weiß ehrlich gesagt gar nicht, ob er überhaupt im Kampf war. Er hatte so eine Art Schreibtischjob, wurde dorthin versetzt, nachdem sein Konvoi angeblich angegriffen wurde. Aber es gibt keine Unterlagen über diesen Angriff. Er war ein Offizier der Nationalgarde auf mittlerer Ebene. Ja, ihr seid das. Nicht ich. Ihr seid das. Nicht Steven Feinberg, mein Assistent im Pentagon, der alles leitet. Ihr seid das.

## **#Aaron Mate**

Und sie sind es, die in dem Krieg sterben werden, den er und Trump anfangen. Erinnern Sie sich, als Trump auf dem Militärstützpunkt auftauchte, wo die Leichname gefallener Soldaten zurückgebracht werden? Er kam da an, mit so einer Baseballkappe. Ja. Und sah nicht so aus, als wollte er wirklich dort sein. Ja. Also, ich meine, Pete Hegseth hat recht. Er ist es ja nicht, der die Last des Krieges trägt oder sein Leben dafür riskiert. Es sind sie. Und natürlich auch viele weitere Menschen im Iran, zusätzlich zu all denen, die sie schon getötet haben.